

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 1: **Bauen in Japan = Le bâtiment au Japon = Building in Japan**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

robe- und Toilettenräumen und einem separaten Eingang gemeinsam mit demjenigen zur Abwartwohnung.

Projektwettbewerb für ein Altersheim in Kilchberg ZH

Nachdem die Gemeinde Kilchberg im April dieses Jahres in der «Hochweid» Kilchberg zirka 20 000 Quadratmeter Land erwerben konnte, wurde zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim in der «Hochweid» unter den in Kilchberg heimatberechtigten und niedergelassenen Architekten ein Projektwettbewerb eröffnet. Dem Preisgericht, das sich aus Gemeindepäsident Dr. Bruno Herzer als Präsidenten, Professor Dr. W. Dunkel, Kilchberg, Conrad D. Furrer, Zürich, Walter Gachnang senior, Oberrieden, Max Kopp, Kilchberg, Robert Winkler, Kilchberg, als Fachrichter und drei Herren als Vertreter des Stiftungsrates zusammensetzte, stand für die Prämierung von höchstens 5–6 Projekten ein Betrag von

Fr. 14 000.– und für allfällige Ankäufe weitere Fr. 1500.– zur Verfügung. Das Raumprogramm sieht 26 Einzelzimmer, 7 Kombinationen für Ehepaare, 6–8 Badezimmer, auf die Geschosse verteilt, und die üblichen Nebenräume vor. Dazu kommen eine Wohnung für das Heimleiterehepaar, Personalzimmer, Aufenthalts-, Arbeits-, Lese- und Schreibzimmer, ein Eßraum, ein gedeckter Sitzplatz im Freien, eine Eingangshalle usw. Gemäß dem Bericht des Preisgerichtes vom 11. November sind 12 Entwürfe rechtzeitig beim Gemeindebauamt eingegangen. Nach gründlicher Prüfung wurden sechs Projekte in die engere Wahl gezogen. Das Resultat des Wettbewerbes lautet: 1. Preis Fr. 4800.–, Werner Bräm, dipl. Architekt SIA, Kilchberg, 2. Preis Fr. 3800.–, Fräulein Susan Scheibli, Architektin, Zürich 6, 3. Preis Fr. 3200.–, Rudolf Küenzi, Architekt BSA SIA, Kilchberg. Das Preisgericht beantragt, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen.

Projektwettbewerb für das Hallenbad in Luzern

Der Stadtrat von Luzern ersucht die städtische Legislative um einen Kredit von Fr. 31 000.– zur Durchführung eines Wettbewerbes zur Schaffung des seit langem erstrebten Hallenschwimmbades. Die Behörden haben sich einläßlich mit dem Platz für die neue Anlage befaßt und kommen zum Schluß, daß das Areal mit dem jetzigen Tramdepot an der Bireggstraße am geeignetsten ist. Es stehe hier eine Fläche von 86 m Länge und gut 30 m Breite zur Verfügung. Die Größe dieses Areals genügt für die Verwirklichung des mit den privaten Initianten abgesprochenen Bauprogramms. Das Bad soll so gelegen sein, daß es auf kürzestem Wege und unter Ausnützung guter Verkehrsmöglichkeiten erreicht werden kann. Die Nähe des städtischen Gaswerkes begünstigt den Platz für die Lieferung abfallender Wärmeenergie. Es soll geprüft werden, wie diese Hilfsquelle zweckmäßig verwendet werden kann. Der Projektwettbewerb

wird unter den in Luzern heimatberechtigten und seit Beginn des Jahres 1958 niedergelassenen Fachleuten ausgeschrieben.

Hinweise

Liste der Fotografen

Y. Futagawa, Tokio
Ch. Hirayama, Tokio
Y. Ishimoto, Tokio
A. Kawasumi, Tokio
F. Murasawa, Tokio
E. Torihata, Tokio

Satz und Druck Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Febr. 1960	Kirche mit Pfarrhaus in Winterthur-Veltheim	Kirchenpflege Veltheim	Fachleute reformierter Konfession, die in Winterthur heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassen sind	November 1959
10. März 1960	Bebauung Renens-Gare	Gemeinde Renens	Fachleute, die im Kanton Waadt niedergelassen oder heimatberechtigt sind, ferner Arch.- und Ing.-Studenten der EPUL	Dezember 1959
19. März 1960	Bürgerheim in Bern	Baudirektion Bern	Architekten, die seit mindestens 31. Dezember 1957 der bernischen Bürgergemeinde angehören	Januar 1960
31. März 1960	Erweiterungsbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Stiftung für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Siehe Heft II/59, Seite XI 30	November 1959
25. April 1960	Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich	Direktion der öffentlichen Bauten	Architekten, die im Kanton Zürich heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
29. April 1960	Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel	Gemeinderat der Stadt Biel	Architekten, die in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren a. d. Aare, Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
29. April 1960	Schulhaus auf Wartegg in Luzern	Stadtrat von Luzern	Fachleute, die in der Stadt Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Januar 1960
30. April 1960	Infanteriekaserne in Aarau	Aargauische Baudirektion Aargauische Militärdirektion	Schweizer Architekten, die in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
30. April 1960	Altersheim am Meienberg in Jona SG	Gemeinden Rapperswil und Jona	Architekten, die im Gebiet der Gemeinden Rapperswil und Jona heimatberechtigt oder seit mindestens einem Jahr niedergelassen sind	Januar 1960
31. Mai 1960	Alterssiedlung im Eichhof in Luzern	Ortsbürgerrat von Luzern	Fachleute, die in der Stadt Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Januar 1960